

Bonn, den 19. Januar 1931.
Siebengebirgstr. 18.

Hochgeehrter Herr Präses!

Als ich am Samstag Abend von Aachen zurückkehrte, fand ich auf meinem Schreibtisch die mir von Ihnen Liebenswürdiger Weise übersandte Schrift "Kirche in Front". Ich habe ihren ganzen Inhalt zur Kenntnis genommen und danke Ihnen dafür, dass Sie mir dieses Dokument zugänglich gemacht haben. Zur Sache müsste ich alles das wiederholen und unterstreichen, was ich in dem Aufsatz "Quousque tandem" und was ich im Dezember im Anschluss an Ihren Vortrag über das Manifest des Nürnberger Kirchentages ausgesprochen habe. Genau die Haltung der verantwortlichen Leiter und Sprecher der Kirche, wie sie in diesem Heft wieder offenbar wird, ist es, die ich mit Ernst als gefährlich erklären muss.

In ausgezeichnetester Hochachtung
Ihr ehrerbietigst ergebener